

Schulsozialarbeit an der Grundschule Weststadt

Jahresbericht 2015/2016

Schulsozialarbeiterin
Regine Gitzen

Höllwaldstr. 14 – 16
88213 Ravensburg
Tel.: 0751 – 977 06 057
e-mail: regine.gitzen@rv-weststadtschule.de

Träger: **Stadt Ravensburg**
Amt für Schule, Jugend und Sport
Seestr. 7
88214 Ravensburg

Inhaltsübersicht Jahresbericht Schuljahr 2015/2016

1. Situation an der Grundschule Weststadt
2. Pädagogische Arbeit
3. Kooperation

1. Situation an der Grundschule Weststadt

Die Weststadtschule ist im Schuljahr 2015/16 als Ganztagesgrundschule nach dem neuen Landeskonzept gestartet. 127 Kinder wurden im Ganztagesbereich, 98 Kinder im Halbtagsbereich unterrichtet.

Die GanztagesgeschülerInnen haben an drei Tagen Schule bis 15.30 Uhr, wobei der Tag rhythmisiert wird und aus Unterricht, AGs und Angeboten aus den Bereichen Musik/Kunst/Natur/Kultur besteht.

14 Kinder haben eine ausländische Staatsangehörigkeit (Türkei, Kosovo, Kasachstan, Rumänien, Polen, Kroatien, Serbien, Italien, Schweden, Tschechische Republik). Die anderen 211 Kinder sind Deutsche, von denen ca. 50% eine Migrationsgeschichte haben.

Der Stellenumfang der Schulsozialarbeit beträgt 50%.

2. Pädagogische Arbeit

2.1. Beratung

Insgesamt wurden 50 Kinder von der Schulsozialarbeiterin betreut;
21 Mädchen und 29 Jungen.
17 Kinder sind deutsch, 33 Kinder haben eine Migrationsgeschichte.

Im Rahmen dieser Beratungsarbeit fanden folgende Kontakte statt:

Beratung Kind:	111
Beratung Eltern:	91
Kooperation mit LehrerInnen oder der Schulleitung:	87
Kooperation mit externen Stellen: (z.B. Jugendamt, Psychologische Beratungsstelle, KinderpsychiaterInnen)	45

2.2. Gruppenarbeit

Alle 3. Klassen durchlaufen ein zehnstündiges Training zur Konfliktbewältigung, das die Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen durchführt, das Friedensstifter-Training. Es besteht aus vier Teilen:

- Entstehung von Streit, Streitverhalten
- Verhandeln lernen mit der Friedensstifter-Brücke (Umgang mit Gefühlen, Benennen von Zielen, Perspektivenwechsel, Finden von Lösungen)
- Umgang mit Wut und Provokationen
- Frieden stiften: Anderen beim Verhandeln helfen

3. Kooperation

3.1. Schulinterne Kooperation:

Mit den LehrerInnen, der Schulleitung, den MitarbeiterInnen im Ganztagsbereich und der ergänzenden Betreuung, dem Elternbeirat und dem Förderverein.

Hier ist besonders das erfolgreiche Projekt „Vorlesenacht“ zu nennen, das alljährlich direkt vor den Herbstferien für die Kinder der 2.-4. Klassen stattfindet. Rund 120 Kinder erleben in der Schule ein buntes Programm aus Autorenlesung, Nachtwanderung, Lagerfeuer und Übernachtung in der Schule. Betreut werden sie von ca. 70 ehrenamtlichen HelferInnen (Eltern, ehemalige SchülerInnen, LehrerInnen).

3.2. Kooperation mit externen PartnerInnen.

- „Stopp! Nicht mit mir!“ Prävention gegen sexuellen Missbrauch
Projekt mit der Psychologischen Beratungsstelle im Diakonischen Werk mit Beteiligung der Schulsozialarbeit und der KlassenlehrerIn.
Mit jeder 4. Klasse ein ganzer Projektvormittag, vorausgehend ein Elternabend.
Inhalte: Sensibilisierung der Kinder für das Thema, Informationen, Wege der Hilfe.
- Kinderprojekt im Tipilager
In den Pfingstferien 2016 konnten zum achten Mal Kinder der Weststadtschule an einem dreitägigen Aufenthalt im Tipilager Heggelbach teilnehmen. Dieses Jahr gab es sogar zwei Projekte mit insgesamt 30 Kindern, wobei 24 Kinder aus der Weststadtschule kamen.
Geleitet wird dieses Projekt von Christel Kluth („Touch your energy“) und Andreas Weisser (Ravensburger Clownschole).
Inhalte: gemeinsam in der Natur leben, spielen, basteln, baden, zusammen kochen, in Tipis übernachten, usw.
Ziele: Freude am gemeinsamen Erlebnis, Leben im Einklang mit der Natur, während des Projekts Verzicht auf elektronische Geräte und Spiele, Stärkung der Sozialkompetenz und des Selbstbewusstseins.
Die Kosten werden komplett von Sponsoren übernommen.

Ravensburg, den 10.10.16

gez. Regine Gitzen